

Bericht zum 1. Sichtungsturnier Kampf der TUMV in 2013



Zum ersten Sichtungsturnier des Jahres lud der Landestrainer Kampf Theo Balz 22 aktive Sportlerinnen und Sportler aus ganz Mecklenburg Vorpommern ein. Das Sichtungsturnier fand im Rahmen des Oberlausitz Cup vom 22. März bis 23. März 2013 in Bautzen (bei Dresden) statt. 15 Sportler/-innen nahmen die Einladung an., von denen leider drei krankheitsbedingt absagen mussten. So fuhr der TUMV-Sichtungskader mit 12 Wettkämpfern/-innen, vier Eltern bzw. Fahrern und zwei Coach-Assistenten (Mario Gabriel und Duncan Gulla) sowie Landeskampfrichter Martin Gabriel unter der Leitung von Theo Balz am 22. März 2013 Richtung Bautzen. Wir kamen gegen 20:00 Uhr an der Jugendherberge "Gerberbastei" im ehemaligen Zwinger an. Dort fanden wir eine super Unterkunft vor, in der wir den restlichen Abend verbrachten und uns mental auf den folgenden Wettkampftag vorbereiteten.

Am nächsten Morgen gab es ein gemeinsames Frühstück (für einige mehr oder weniger), anschließend begaben wir uns zu Fuß zur 300m entfernten Mehrzweckhalle. Nun musste die erste Hürde genommen werden = Waage für alle Wettkämpfer. Diese wurde von allen anstandslos gemeistert und so gab es für Einige danach ein zweites Frühstück :). Das Turnier war mit knapp 230 Startern gut besucht und so wurde auf fünf Matten gekämpft, was für die meisten Aktiven schon beeindruckend war. Durch die gute Organisation gingen die Kämpfe rechtzeitig los und jeder hatte in seiner Alters- bzw. Gewichtsklasse mindestens einen Gegner/-innen. Es wurde mit dem elektronischen System von Adidas gekämpft, das bedeutete für uns es wird viel zum Kopf getreten, da es bei diesen E-Westen viel Kraftaufwand benötigt um Punkte zu erzielen. Vorallem im Jugend-C-Bereich wurde dies durch das Tragen von Saeflys erschwert. Die Poollisten hinterließen gleich den richtigen Eindruck für die Coaches: Es gibt viel zu tun, denn wir kämpften auf allen Matten und manchmal sogar gleichzeitig.

Als erstes musste Jannes Hahne (Jugend A m -63kg) ran, der seinen Gegner von der ersten Runde beherrschen konnte und mit 13:6 ins Finale einzog. Dort unterlag Jannes seinem Kontrahenten und konnte sich somit über die Silbermedaille freuen.

Lucas Klöden (Jugend B m -37kg) kam kampflos weiter, da sein Gegner falsch gemeldet war. Im Halbfinale machte er es bis zur letzten Sekunde spannend und gewann schließlich 1:0. Im Kampf um Platz 1 musste er sich dem technisch besseren Gegner geschlagen geben.

Auch für Nico Chlebowski (Jugend B m -45kg) hieß es zwei Kämpfe gewinnen bis in Finale. Leider konnte er sein Leistungsniveau nicht ganz ausschöpfen und verlor. Somit blieb Nico medaillenlos.

Für Alia Wolf (Jugend C w -35kg) war es ebenfalls das erste Turnier dieser Größenordnung, dem entsprechend war die Nervosität groß. Auch die weitaus größere und erfahrene Gegnerin half nicht dabei den Zustand zu ändern. Trotz alledem schlug sich Alia gut und durfte sich am Ende über die Bronzemedaille freuen.

Ähnlich erging es Leonie Klöden (Jugend C w -30kg), die wortwörtlich erst in ihre Alters- bzw. Gewichtsklasse reinwachsen muss. Sie kassierte viele Kopftreffer, gab aber zu keiner Zeit auf und setzte energisch nach. Am Ende hieß es gut gekämpft und doch verloren. Dritter Platz für Leonie.

Bei den Herren -74kg (Leistungsklasse 1) konnte sich Udo Amtsberg im Viertelfinale gut verkaufen und bezwang seinen Gegner mit 15:13. Im Kampf um den Einzug ins Finale traf er auf ein anderes Kaliber, so musste er einige Kopftreffer hinnehmen und verlor daher vorzeitig nach Punkten. Trotzdem eine starke Leistung und die verdiente Silbermedaille.

Der zweite Hahne, Niels (Jugend A m -55kg) erkämpfte sich nach starker physischer und mentaler Leistung den dritten Platz.

Vervollständigt wurden die zwei TUMV-Starter in der Leistungsklasse 1 von Florian Dieste (Jugend B m -49kg), der gegen einen technisch guten Polen ran musste. Florian steigerte sich im dem Kampf, konnte aber den Sieg nicht für sich verbuchen. Endergebnis 2:14 und somit Silber.

Tommy Güldenpennig (Jugend C m -38kg) stand ebenfalls gleich im Finale und präsentierte sich in den ersten beiden Runden hervorragend. Die Konzentration nahm leider in der letzten Runde ab und daher kassierte er zwei Kopftreffer, die ihn am Ende auf Platz zwei verwiesen.

Den nächsten spannenden Kampf lieferte sich Lusy Görs (Jugend B w -37kg), die sogar bis in die vierte Runde musste (erster Punkt gewinnt). Durch den Einsatz der Coach-Karte wegen unerlaubter Technik (Kniestoß) konnte der Siegtreffer von der Gegnerin abgewehrt werden. Leider war es Lusy aber nicht vergönnt den entscheidenden Treffer zu setzen, somit hieß es zum Schluss Kampfrichter-Entscheid. Dieser wurde leider gegen uns entschieden und Lusy bekam nur die Bronzemedaille.

Ihr Greifswalder-Vereinskollege Julius Bandt (Jugend B m -45kg) konnte seinen Vorrundenkampf mit einem sehenswerten Dwit-Chagi für sich entscheiden. Im Halbfinale traf er auf einen gleichwertigen Gegner und musste sich mit 3:4 knapp geschlagen geben. Dies hieß Bronze für Julius.

Ins Finale schaffte es Angelique Hinz (Jugend B w -45kg) und konnte sich souverän und eindrucksvoll den ersten Platz sichern.

In der Gesamtwertung mit sieben 3., drei 2. und einem 1. Platz kam der TUMV-Sichtungskader auf den neunten Rang von insgesamt 30 Vereinen. So endete das Turnier für uns erfolgreich und wir sammelten eine Menge Erfahrungen die uns in der nächsten Zeit weiterhelfen werden. Die fünfstündige Heimreise traten wir gegen 17:00 Uhr an und kamen alle wieder sicher zuhause an.

Fazit: Die vereinsübergreifende Turnierfahrt hat sich meiner Meinung nach ausgezahlt. Sportler/-innen, Eltern und Betreuer lernten sich näher kennen und konnten auch ihre Erfahrungen austauschen. Des weiteren wissen die Kämpfer/-innen und ich, als Landestrainer, dass noch viel Arbeit vor uns liegt. Aber wir sind auf dem richtigen Weg um eine leistungsstarken Kader aufzubauen. Mit dem mittelfristigen Ziel national erfolgreich zu sein.

Glückwunsch an alle Kämpfer/-innen für die erbrachte Leistung sowie ein Dankeschön an die Eltern/Fahrer, Coaches und Kampfrichter, die mich unterstützt haben.

Mit sportlichen Grüßen.
Theo Balz